



Inhaltsverzeichnis

1. /EU HORIZON2020*/ Proof of Concept, Termin: 05.09.2017	1
2. /EU HORIZON2020*/ Twinning-Programme, Termin: 15.11.2017	1
3. /EU HORIZON 2020*/ Europäische Forschungsförderung für Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Termin: 19.06.2017, 13:30-15:30 Unibibliothek Magdeburg	1
4. /EU HORIZON 2020*/ Prizes	2
5. /BMBF*/ Afrikanisch-europäische Forschungsk Kooperation zur nachhaltigen Landwirtschaft, Aquakultur und Ernährungssicherung in Afrika, Termin: 15.06.2017	2
6. /BMBF/ Änderung: Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Argentinien, Termin: 30.06.2017	3
7. /BMBF*/ (WTZ) mit dem Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum, Termin: 31.05.2017/ 15.12.2017	3
8. /BMBF/ Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung zum Thema Efficient Energy Storage and Distribution zwischen Europa und Japan , Termin: 14.07.2017	4
9. /BMBF/ Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen im europäischen Forschungsraum, Termin: 15.07.2017	5
10. /DFG/ ORA - Open Research Area for the Social Sciences, Termin: 05.07.2017	5
11. /EU HORIZON 2020 */ Interessenbekundung zur Partnerschaft in der FET-Flagship Graphen, Frist. 30.5.2017, 8 Uhr.	6
12. /AvH/ Bundeskanzler-Stipendium für Führungskräfte aus den USA, der Russischen Föderation, der Volksrepublik China, Brasilien und Indien, Termin: 15.9.2017	6

Inhalte

1. /EU HORIZON2020*/ ERC Proof of Concept, Termin: 05.09.2017

/EU HORIZON2020/ Proof of Concept ist ein ergänzender Grant zu den Forschungsgrants des ERC. Er richtet sich ausschließlich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits einen ERC Grant innehaben und ein Forschungsergebnis aus ihrem laufenden oder bereits abgeschlossenen Projekt vorkommerziell verwerten möchten. Dies ist der erste Schritt zum Technologie-Transfer. Ziel eines Proof-of-Concept-Projektes soll es sein, das Marktpotential einer solchen Idee zu überprüfen. Der ERC finanziert hiermit also keine Forschungsaktivitäten, sondern Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Hinblick auf die Anwendungsreife, Kommerzialisierung oder Vermarktung der Idee.

Gastinstitution: Universitäten/Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, internationale Organisationen und Unternehmen mit Sitz in einem EU-Mitglied- bzw. an das Rahmenprogramm Assoziierten Staat

Budget und Laufzeit: maximal 150.000 Euro für einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten

Forschungsthema: offen für alle Forschungsbereiche ("bottom-up")

Förderung: 100 % der direkten Projektkosten plus 25 % Overhead für indirekte Kosten

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2017-poc.html>

2. /EU HORIZON2020*/ Twinning, Termin: 15.11.2017

/EU Horizon2020/ Am 11. Mai 2017 wurde der Call WIDESPREAD-05-2017 (CSA) geöffnet. Frist für die Abgabe der Anträge ist ebenfalls der 15. November 2017. Für diese Ausschreibung stehen voraussichtlich 30 Millionen Euro zur Verfügung. Die Twinning-Projekte werden in Form von "Coordination and Support Actions (CSA)" gefördert.

Ziel der Twinning-Partnerschaften ist es, einen Forschungsbereich in einer aufstrebenden Einrichtung in den weniger entwickelten Regionen Europas durch Verbindungen zu mindestens zwei international führenden Einrichtungen zu stärken. Dadurch sollen die Forschungskapazitäten der Einrichtung spürbar ausgeweitet und das Forschungsniveau erhöht werden.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/widespread-05-2017.html>

3. /EU HORIZON 2020*/ Europäische Forschungsförderung für Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Termin: 19.06.2017, 13:30-15:30 Unibibliothek Magdeburg

/EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt, EEN Sachsen-Anhalt/ Forschende, ManagerInnen und EntwicklerInnen, die interessiert sind an europäischer Forschungsförderung, Internationalisierung und Transfer erfahren in der Veranstaltung, wie das Netzwerk und andere Akteure sie bei der Antragstellung im Rahmen des Programms „HORIZONT 2020“ unterstützen und gemeinsame Anträge initiieren und durchgeführt werden können.

Es wird gezeigt, welche Ausschreibungen aktuell veröffentlicht sind und welche praktischen Beteiligungsmöglichkeiten bestehen.

Im Mittelpunkt des Tages stehen Erfahrungsberichte von Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft darüber, welche Vorteile sich für sie aus derartigen Forschungsk Kooperationen ergeben haben, welche Hürden sie zu bewältigen hatten und welche Lehren sie aus den Prozessen gezogen haben.

Zudem besteht die Möglichkeit persönlich mit den Experten des EU-Hochschulnetzwerks sowie des Enterprise Europe Network ins Gespräch zu kommen, die Ihnen mit Rat und Tat bei der Entwicklung Ihrer konkreten Projektidee zur Seite stehen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auf der kostenfreien Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ansprechpartner:

EU-Büro Nord: Franziska Wolf, Tel. +49 (0)391 67 52997, F.Wolf@ovgu.de

EU-Büro Süd: Claudia Hübner, Tel. + 49 (0)345 55-21352, claudia.huebner@verwaltung.uni-halle.de

EEN: Marko Wunderlich: Tel. +49 391 74435-41, mwunderlich@tti-md.de

Anmeldung: <http://www.ttz.ovgu.de/?KoopKMU>

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen.html>

4. /EU HORIZON 2020*/ Prizes

/EU/

CO2 reuse prize, Prize: Euro 1.5 million

Low carbon hospital: Prize: Euro 1 million

Photovoltaics meets history; Prize: Euro 750000

Engine retrofit for clean air, Prize: Euro 1.5 million

Cleanest engine of future, Prize: Euro 3.5 million

Birth day prize, Prize: Euro 1 million

Social innovation, Prize: Euro 2 million

Materials for clean air, Prize: Euro 3 million

Further information:

<http://ec.europa.eu/research/horizonprize/index.cfm?lg=en&pg=prizes>

5. /BMBF*/ Afrikanisch-europäische Forschungsk Kooperation zur nachhaltigen Landwirtschaft, Aquakultur und Ernährungssicherung in Afrika, Termin: 15.06.2017

/BMBF/ Es werden gemäß der LEAP-Agri-Bekanntmachung Forschungsprojekte gefördert, die entsprechend des oben beschriebenen Zweckes in internationaler Zusammenarbeit mit

Partnern aus den genannten Ländern Beiträge zu einem der drei nachfolgenden Forschungs- und Innovationsschwerpunkte bearbeiten:

- nachhaltige Intensivierung,
- Landwirtschafts- und Nahrungsmittelsysteme für die Ernährung und
- Ausbau und Weiterentwicklung von Agrarmärkten und -handel.

Durch die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen von beiden Seiten soll ein Mehrwert für die beteiligten Partner generiert werden. Die Forschungs- und Innovationsaktivitäten müssen sich auf die afrikanischen und europäischen Prioritäten im Bereich nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungs-sicherheit und Ernährungssicherung beziehen. Detaillierte Informationen zu den drei Forschungs- und Innovationsschwerpunkten sowie weiteren inhaltlichen Anforderungen an die Projekte sind der englischsprachigen LEAP-Agri-Bekanntmachung unter www.leap-agri.com zu entnehmen.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland haben, - insbesondere kleine und mittlere Unternehmen.

Förderhöhe: max 300.000€

Förderdauer: 36 Monate

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme bzgl. der grundlagenorientierten Forschungsprojekte hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn

Ansprechpartner sind:

Stefan A. Haffner, Telefon: +49 2 28/38 21-18 99, E-Mail: stefan.haffner@dlr.de

Valéry Anton, Telefon: +49 2 28/38 21-18 48, E-Mail: valery.anton@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1348.html>

6. /BMBF/ Änderung: Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Argentinien, Termin: 30.06.2017

/BMBF/ die Frist zur Vorlage von Projektskizzen vom 24. Mai 2017 auf den 30. Juni 2017 verlängert.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1354.html>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1334.html>

7. /BMBF*/ (WTZ) mit dem Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum, Termin: 31.05.2017/ 15.12.2017

Das BMBF hat eine Bekanntmachung zur Förderung von Hochschulen zur Unterstützung von Antragstellungen im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation "Horizont 2020" mit Partnern aus dem Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum veröffentlicht.

Es werden Finanzmittel für Sondierungs- und Vernetzungsmaßnahmen bereitgestellt, um Hochschulen bei der Vorbereitung und Antragstellung von Projekten im Rahmen von Horizont 2020 unter Einbeziehung von Partnerländern aus dem Asiatisch-Pazifischen Forschungsraum zu fördern. Zielländer sind unter anderem Australien, China, Indien, Japan, Neuseeland, Singapur, Südkorea und Taiwan.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Die erste Verfahrensstufe hat Antragsfristen am 31. Mai 2017 sowie am 15. Dezember 2017.

8. /BMBF/ Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung zum Thema Efficient Energy Storage and Distribution zwischen Europa und Japan, Termin: 14.07.2017

/BMBF/ Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von kleineren wissenschaftlichen Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten bzw. international vernetzen, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen den wissenschaftlichen Austausch mit Japan und den beteiligten europäischen Partnerländern stärken und zur internationalen Vernetzung beitragen.

Fachliches Thema der Fördermaßnahme ist die Effiziente Energiespeicherung und Energieverteilung. Schwerpunktthemen im Bereich „Effiziente Energiespeicherung“

Alle Energiespeichertechnologien wie:

- o chemische und elektrochemische Energiespeichersysteme (einschließlich Alternativen zu kritischen Metallen für effiziente Energiespeicher),
- o elektrische Energiespeichertechnologien,
- o mechanische und Wärmespeichertechnologien.

Schwerpunktthemen im Bereich „Energieverteilung“

- o numerische Simulation von intelligenter Netztechnologie,
- o Mikronetze und Integration erneuerbarer Energien,
- o IT-Lösungen wie SCADA (Supervisory Control and Data Acquisition)-Systeme,
- o Netzintegration von erneuerbaren Energiequellen wie auch von anderen dezentralen und intermittierenden Energiequellen,
- o Elektromobilität und Herausforderungen für die Stromversorgungssysteme.

Antragsberechtigt sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft - insbesondere kleine und mittlere Unternehmen

Förderhöhe: 150.000€

Förderdauer: 36 Monate

zweistufiges Antragsverfahren, Deadline Projektskizze: 14.07.2017

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit - Bonn

Ansprechpartnerinnen sind:

Dr. Sabine Puch, Telefon: +49 2 28/38 21-14 23, E-Mail: sabine.puch@dlr.de

Birgit Ehrenberg, Telefon: +49 2 28/38 21-14 71, E-Mail: birgit.ehrenberg@dlr.de

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1346.html>

9. /BMBF/ Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen im europäischen Forschungsraum, Termin: 15.07.2017

/BMBF/ Die FH sollen Konzepte vorlegen, die auf bereits an der FH bestehenden europäischen Forschungsaktivitäten aufbauen und die nachhaltig zur Strategieentwicklung und -schärfung der FH mit Hinblick auf die Herausforderungen des europäischen Forschungsraums beitragen. Als Ergebnis dieser Strategieentwicklung und -schärfung wird erwartet, dass die FH einerseits mehr - erfolgreiche - Forschungsanträge als bisher bei der EU, vor allem im Rahmen des Forschungsrahmenprogramms „Horizont 2020“, einreichen und andererseits nachhaltige Strukturen und Netzwerke innerhalb der FH oder mit anderen Forschungseinrichtungen aufbauen, mit denen die FH im europäischen Forschungsraum sichtbarer und erfolgreicher werden. Verbundprojekte mehrerer Fachhochschulen sind möglich.

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte FH in Deutschland.

Förderung: bis zu 90%
Förderhöhe: max 260.000€
Förderdauer: 48 Monate

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:
VDI Technologiezentrum GmbH (VDI TZ) - Düsseldorf
Ansprechpartnerin:
Dr. Alexandra Brennscheidt, Telefon: 02 11/62 14-5 61, E-Mail: brennscheidt@vdi.de

Weitere Informationen:
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1349.html>

10. /DFG/ ORA - Open Research Area for the Social Sciences, Termin: 05.07.2017, 13.00 CET

/DFG/ ANR, DFG, ESRC and NWO are launching a fifth common call for proposals in order to fund the best joint research projects in the social sciences. The scheme will provide funding for integrated projects by researchers coming from at least two of the four participating countries, in any combination of two to four countries (excluding bilateral applications from French-German teams). The partner organisations will conduct a coordinated peer review and a single common selection process. Funding will be distributed among the partners according to the place of work of the researchers, and generally according to the funding rules of each individual agency.

There is again a special opportunity for cooperation with projects in Japan: With the aim to strengthen cooperation between researchers in Japan and Europe, JSPS as the national funding organisation of Japan has established a funding scheme to support projects which are associated with ORA.

Deadline for the submission of outline proposals:
5 July 2017 until 13.00 CEST.

Contact:

Christiane Joerk, phone +49 228 885-2451, christiane.joerk@dfg.de
Sigrid Claßen, phone +49 228 885-2209, sigrid.classen@dfg.de

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/ausschreibungen/info_wissenschaft_17_21/index.html

11. /EU HORIZON 2020 */ Interessenbekundung zur Partnerschaft in der FET-Flagship Graphen, Frist. 30.5.2017, 8 Uhr

/EU/ The Flagship's overriding goal is to take graphene, related layered materials and hybrid systems from a state of raw potential to a point where they can revolutionize multiple industries. This may bring a new dimension to future technology and put Europe at the heart of the process, with a manifold return on the investment as technological innovation, economic exploitation and societal benefits.

This requires the focus of the Flagship to evolve over the years, placing more resources in areas where this transition is more likely. To accomplish this, we are looking for new industrial partners that bring in specific industrial and technology transfer competences or capabilities that complement the present consortium. Regarding eligibility to apply, please see the European Commission (EC) rules. Submission deadline is 30 May 2017, 08:00 a.m.

The selected new partners will be incorporated in the scientific and technological work packages of the second core project under the Horizon 2020 phase of the Flagship that will run during 1 April 2018 - 31 March 2020. The new partners will be requested to sign the relevant agreements with the EC as well as the Consortium Agreement that regulates the relations between the partners in the consortium.

The agreements with the EC include a Framework Partnership Agreement and a Specific Grant Agreement (model agreements). The present Graphene Flagship Consortium Agreement is being modified for Horizon 2020 to reflect the changes in the governance structure and terminology between the current phase of the Flagship, governed by the rules of FP7, and the first core project, governed by Horizon 2020 rules. The addition of new partners is subject to the approval of the required contract amendment by the EC.

The specific areas of interest and the required capabilities are listed by topic in the left menu. All details on submission is found under "Format..." in the same left menu, including the submission deadline 30 May 2017, 08:00 a.m.

Further information:

<https://graphene-flagship.eu/project/expression-of-interest/Pages/Expression-of-interest.aspx>

12. /AvH/ Bundeskanzler-Stipendium für Führungskräfte aus den USA, der Russischen Föderation, der Volksrepublik China, Brasilien und Indien, Termin: 15.9.2017

Das Bundeskanzler-Stipendienprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung richtet sich an international orientierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit ersten Führungserfahrungen aus den USA, der Russischen Föderation, der Volksrepublik China, Brasilien und Indien. Zielgruppe sind angehende Entscheidungsträger, Multiplikatoren und Impulsgeber aus einem breiten Spektrum an



Arbeitsbereichen, darunter Politik, öffentliche Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Mit Hilfe dieses Stipendienprogramms sollen sie die Möglichkeit erhalten, für ein Jahr nach Deutschland zu kommen, um sich dort mit anderen von der Humboldt-Stiftung geförderten internationalen Nachwuchsführungskräften zu vernetzen und nach neuen Antworten auf die globalen Fragen unserer Zeit zu suchen. Damit empfiehlt sich Deutschland einmal mehr als Land des interkulturellen Dialogs und als Begegnungsort für internationale Führungskräfte von morgen.

Während ihres Deutschlandaufenthalts führen die Bundeskanzler-Stipendiatinnen und -Stipendiaten eigenständig entwickelte, forschungsnahe Projektvorhaben an Gastinstitutionen durch. Dabei werden sie von selbst gewählten Gastgebern in Deutschland betreut, die die erforderliche Expertise für die jeweiligen Projektthemen besitzen. Die Projektvorhaben sollten nicht nur von gesellschaftlicher Relevanz sein, sondern auch eine nachhaltige, öffentlich sichtbare Wirkung entfalten. Außerdem sollen sie der weiteren Karriereentwicklung der Stipendiatinnen und Stipendiaten dienen. Diese sollen in Deutschland ihr Fachwissen vertiefen, neue internationale Erfahrungen sammeln und zugleich ihre interkulturellen Kompetenzen stärken, damit sie zu erfolgreichen Führungspersönlichkeiten heranwachsen

Wer sich zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist (15. September) bereits seit mehr als sechs Monaten in Deutschland aufhält, ist nicht antragsberechtigt.

Die AvH bietet:

- ein monatliches Stipendium in Höhe von 2.150 Euro, 2.450 Euro oder 2.750 Euro je nach Ausbildungsstand,
- eine individuelle Betreuung während Ihres Deutschlandaufenthalts,
- zusätzliche finanzielle Unterstützung beispielsweise für mitreisende Familienmitglieder, für Reisekosten oder einen Deutschkurs,
- eine Studienreise durch Deutschland und eine Reihe von Veranstaltungen, bei denen Sie Kontakte zu anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten knüpfen und Vertreter deutscher Unternehmen und Institutionen kennenlernen können und
- eine umfangreiche Alumniförderung, insbesondere die Förderung der Kontakte mit den Kooperationspartnern in Deutschland während Ihrer gesamten beruflichen Karriere.

Bewerben Sie sich, wenn Sie

- ein international orientierter Hochschulabsolvent mit ersten Führungserfahrungen aus Brasilien, China, Indien, Russland oder den USA sind,
- Ihren ersten Abschluss vor nicht mehr als 12 Jahren gemacht haben,
- ein Jahr lang ein eigenständig konzipiertes Projekt bei einem selbst gewählten Gastgeber in Deutschland durchführen wollen,
- darstellen können, dass Ihr Projekt gesellschaftlich relevant ist und Sie künftig eine Brückenfunktion zwischen Deutschland und Ihrem Heimatland haben können,
- in einem Arbeitsbereich wie Politik, Wirtschaft, Medien, Verwaltung, Gesellschaft oder Kultur tätig sind.

Weitere Informationen:

<https://www.humboldt-foundation.de/web/bundeskanzler-stipendium.html>